

Musik gewinnt – musikalisches Leben an Schulen Preisverleihung im Rahmen der MusikTriennale Köln

Mit großem Applaus haben die Preisträger des zweiten 2. Bundesdeutschen Wettbewerbs: „musik gewinnt!“ am 17. Mai 2007 ihre Auszeichnungen im Rahmen eines Jugendkonzerts des Westdeutschen Rundfunks (WDR) entgegengenommen: „Wir fühlen uns geehrt und ermuntert, unsere Arbeit fortzusetzen“, hieß es aus den Reihen der Preisträger, die aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren. Der Verband Deutscher Schulmusiker (VDS) schreibt den Wettbewerb „musik gewinnt“ alle zwei Jahre gemeinsam mit der Strecker-Stiftung Mainz, dem Deutschen Musikrat, der INITIATIVE HÖREN und dem Kulturradio WDR 3 aus, um ein Zeichen für die Notwendigkeit zusätzlicher musikalischer Aktivitäten an deutschen Schulen zu setzen.

Anlass für die Initiative war die Tendenz, „bei krankheitsbedingten Unterrichtsausfällen zu streichen“, erläuterte WDR 3 Programmchef und Vorstand der Initiative Hören, Prof. Karl Karst, der die Preise gemeinsam mit Prof.

musik gewinnt!

Dr. Ortwin Nimczik, Bundesvorsitzender des VDS und Mitglied der Initiative Hören, in der Kölner Philharmonie verlieh. „In diesem Verhalten steckt der folgenreiche Irrtum, Kultur, Kunst und Musik seien ein nettes Zubrot, ein leckeres Sahnehäubchen oder eine verzichtbare Freizeittätigkeit.“ (Karl Karst)

Die kurze, aber sehr markante Rede von Prof. Karl Karst fand kräftiges Echo in der Hörerschaft der Philharmonie und unter den Preisträgern des Wettbewerbs. Nachfolgend ein Auszug seines Statements über „Kultur, Kunst und Musik“ als „Grundnährstoffe der gesellschaftlichen und der persönlichen Entwicklung“.

Die Jurybegründungen und eine Dokumentation der Preisverleihung finden sich mit weiteren Informationen unter:

www.musik-gewinnt.de.



Alle Preisträger „musik gewinnt“ mit Prof. Karst und Prof. Nimczik im WDR-Funkhaus Köln

Prof. Karl Karst

Aus der Rede zur Preis-Verleihung „musik gewinnt“ in der Kölner Philharmonie am 17. Mai 2007

Gemeinsam mit der Strecker-Stiftung, dem Deutschen Musikrat, der INITIATIVE HÖREN und dem Kulturradio WDR 3 setzt der VDS mit diesem Preis ein Zeichen für die Notwendigkeit einer zusätzlichen musikalischen Aktivität an Schulen in Deutschland.

Mit Sorge mussten wir in den vergangenen Jahrzehnten beobachten, dass bei krankheitsbedingten Unterrichtsausfällen oder Personalengpässen im Unterrichtsplan mit

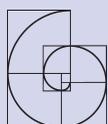
Vorliebe und zu aller erst der musische Unterricht gestrichen wurde. In diesem Verhalten steckt der folgenreiche Irrtum, Kultur, Kunst und Musik seien ein nettes Zubrot, ein leckeres Sahnehäubchen oder eine verzichtbare Freizeittätigkeit.

Wir wissen es - aber noch nicht alle scheinen es zu wissen: Kultur, Kunst und Musik sind Grundnährstoffe der gesellschaftlichen und der persönlichen Entwicklung, ohne die sowohl der Einzelne als auch die Gesellschaft langfristig an Produktivität und Prosperität verliert.

Insofern ist der vom Westdeutschen Rundfunk mitgetragene Wettbewerb „musik gewinnt!“ auch ein gesellschaftspoliti-

sches Signal für die Bedeutung musikalischer Bildung – und eine deutliche Mahnung, die musische Grundbildung an deutschen Schulen nicht zu vernachlässigen.

Dabei geht es nicht um die Ausbildung von Profi-Musikern oder von neuen Gesangsstars für den Wettbewerb „Deutschland sucht den Superstar“! Mag sein, dass der eine oder andere tatsächlich seinen Berufsweg darin findet... Vielmehr geht es um die Entwicklung einer sehr grundlegenden Fähigkeit, die ich „Sinneskompetenz“ nenne und die eine der zentralen Voraussetzungen ist für soziale und gesellschaftliche Kompetenz sowie für schulischen und beruflichen Erfolg.



Schule des Hörens e.V.
Marienstraße 3, 50825 Köln
post@schule-des-hoerens.de
www.schule-des-hoerens.de

Tel. (0221) 9553367
Fax (0221) 9553343

INITIATIVE HÖREN e.V.
post@initiative-hoeren.de
www.initiative-hoeren.de

